

Wandsbek. Auf der Versammlung vom 21. August konnte der Obermeister neben den erschienenen Kollegen auch den Obermeister der Altonaer Innung, Kollegen Helm, begrüßen, welcher es freundlicherweise übernommen hatte, einen Bericht über die Reichstagung zu geben. Vorweg teilt der Obermeister mit, daß die Vertrauensfrage in dieser Versammlung noch nicht gestellt werden soll, wahrscheinlich in der nächsten Versammlung. Nach der Verlesung der Niederschrift der vorigen Versammlung berichtet der Obermeister über Eingänge und Mitteilungen. Zunächst über eine Zusammenkunft des Reichsinnungsmeisters Flügel mit den 25 Obermeistern des Landesverbandes Holstein-Mecklenburg. Kollege Flügel scheinete der geeignete Mann zu sein, die Sache der Uhrmacher zu führen, und zwar auch für die kleineren Geschäfte. Kollege Flügel ist ferner der Ansicht und will sich dahin bemühen, daß die elektrische Uhr den Uhrmachern zukommen muß und nicht den Installateuren. Der Reichsinnungsverband wird dafür ein einheitliches Werbeplakat schaffen, kostenlos für jeden Uhrmacher. Die Adolf-Hiller-Spende beträgt in diesem Jahre 1,50 RM. Der Kassenwart muß diesen Betrag von jedem Innungsmitglied einziehen. Auf das Zugabeverbot sei zu achten, auch bei anderen Geschäften. Es wird immer versucht, dieses Verbot zu umgehen. Wer den Fragebogen an die Handwerkskammer noch nicht eingesandt habe, möge dieses sofort nachholen. Über die Pflichtanmeldung zur Fachgruppe Uhren in der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel verbreitet sich der Obermeister eingehend. Die Anmeldung sei unbedingt nötig, weil nachgewiesen werden soll, wie groß der Verkauf von Uhren ist. Es soll der Nachweis erbracht werden, daß die Uhrmacher selbst eine Fachgruppe bilden können und nicht der Gruppe 23 angehören sollen, welche dann über uns zu bestimmen hätte. Der Nachweis muß erbracht werden, daß mehr Uhren als Goldwaren verkauft werden. Über Außenseiter sei zu sagen, daß zwischen Reichsinnungsverband und der Uhrenindustrie ein Vertrag geschlossen sei, wodurch die Uhrmacher geschützt werden sollen. Über Garantie: für billige Uhren keine, für Armbanduhren 1/2 Jahr Garantie. Die neuen Fachzeichen sind nur leihweise überlassen. Die Kollegen, welche Optik betreiben, haben eine Exportumlage zu entrichten, aber nur von den optischen Artikeln, nicht vom Gesamtumsatz. Über die Markenuhr-Angelegenheit Doll, ein anzustrebendes Goldpreisverkaufsgesetz, Sparuhren, die synthetischen Edelsteine der I.-G. Farben und Uhrreklame an Briefkästen wird berichtet. Nun berichtet Kollege Helm über die Reichstagung in recht anschaulicher Weise. Aus dem Norden haben sieben Obermeister an der Reichstagung teilgenommen. Unser Gesellenwart Stüben hat seine Meisterprüfung bestanden. Nach einigen Anfragen aus der Versammlung ist Schluß der Versammlung 12⁰⁰ Uhr. (VII/1556) Schröder, Schriftwart.

Firmennachrichten

- Berlin SW 19.** Handelsgerichtliche Eintragung. Karlheinz Judith, Neue Grünstraße 25a (Uhrengroßhandel). (VI 2/2640)
- Bruchköbel (Main).** Handelsgerichtliche Eintragung. Martin Baumann, Diamantschleifer. (VI 2/2645)
- Einbeck.** Kunstgewerbliche Werkstätten Raabe, G. m. b. H. Fräulein Hella Raabe ist zur weiteren Geschäftsführerin bestellt. Die Geschäftsführer sind jeder für sich allein zur Vertretung der Firma berechtigt. (VI 2/2648)
- Hildesheim.** Hermann Koch, Spezialfabrik für Uhrenöle. Der Gerichtsassessor Dr. Koch ist verstorben, an seine Stelle sind Fräulein Berta Koch in Hildesheim, Frau Emma Wagner, geb. Koch, in Hildesheim, Frau Therese Riemers in Nürnberg, Frau Anna Ehrhardt in Hildesheim, Frau Toni Gutsch in Röhild, der Kaufmann Hermann Koch, unbekanntem Aufenthalts, und Fräulein Wallrauf Koch in Travemünde-Privall in die Firma als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juni 1935 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Berta Koch und Emma Wagner, geb. Koch, beide in Hildesheim, und zwar jede für sich allein berechtigt. (VI 2/2642)
- München.** Handelsgerichtliche Eintragung. F & L. Kleemann, Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie einschlägigen Artikeln, Residenzstraße 5/6. (VI 2/2646)
- Pforzheim.** Handelsgerichtliche Eintragung. Eduard Schumacher, Goldwarenfabrik, Ebersteinstraße 31. (VI 2/2647)
- Regensburg.** Regensburger Turmuhrfabrik Eduard Strobl. Inhaber ist nun Eduard Strobl, Turmuhrfabrikant in Regensburg. (VI 2/2641)
- Schwäb.-Gmünd.** Handelsgerichtliche Eintragung. Ruf & Sohn, Handel mit Edelsteinen und Perlen. (VI 2/2643)
- Schwäb.-Gmünd.** Handelsgerichtliche Eintragung. Oltmar Bögenhardt, Vertrieb von Goldwaren im Großhandel. (VI 2/2644)

Personalien

- Görlitz.** Das Uhren- und Goldwarengeschäft des Kollegen Adolf Markuske wird am 18. September nach Prager Straße 69 verlegt. (VI 3/2647)
- Hagen (Westfalen).** Der Uhrmacher Albert Fischer jun. bestand an der Handwerkskammer Dortmund seine Meisterprüfung mit dem Gesamtprädikat „gut“. (VI 3/2644)
- Harzburg.** Am 19. und 20. September findet die Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik der Hauptgruppe 11 der deutschen Wirtschaft in Harzburg statt. (VI 3/2651)
- Kemberg.** Seine Meisterprüfung bestand Herr Kollege Gerhard Elstermann. (VI 3/2649)
- Neue Meister.** Die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk bestanden vor der Kallowitzer Handwerkskammer Franz Solich, Joh. Golimowski und Viktor Lorenz aus Sohrau, ferner im Goldarbeiterfach Leo Kaminski aus Rybnik. In Würzburg hat die Meisterprüfung für das Uhrmacherhandwerk mit sehr gutem Erfolg bestanden Hans Zoll, Sohn des Uhrmachermeisters Joh. Zoll (Hch. Mohr Nachf.), Eichhornstraße 10. (VI 3/2627)
- Pforzheim.** Herr Walter Storz (Vertreter führender Uhrenfabriken) verlegte sein Verkaufsbüro von Hornberg (Schwarzwaldbahn) nach Pforzheim, Lindenstraße 1. (VI 3/2650)
- Schramberg.** Am Sonntagabend, dem 1. September, brach im Kesselhaus der Gebrüder Junghans AG. durch Selbstentzündung von Pußwolle und anderen Abfallstoffen ein Brand aus. Die Fabrikfeuerwehr war sofort zur Stelle und konnte den im Entstehen begriffenen Brand löschen. (VI 3/2634)
- Schramberg.** Dieser Tage feierte wiederum ein Werksangehöriger der Firma Gebrüder Junghans AG., hier, sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum: Uhrmacher Leo Haas. Von der Direktion wurde der Jubilar durch Überreichung eines Geldgeschenkes nebst Ehrenurkunde als Anerkennung für treue Pflichterfüllung geehrt. (VI 3/2643)
- Mergentheim (Württbg.).** Gestorben ist Uhrmachermeister Friedrich Müller. (VI 3/2645)
- Thale a. Harz.** Am 29. August starb Herr Kollege Albert Brüggemann im Alter von 62 Jahren. (VI 3/2626)
- Wismar.** Hier verstarb Uhrmachermeister Albert Brincker. (VI 3/2646)

Büchertisch

- „Zauber des Schmucks“, mit Vorwort von Rudolf G. Binding. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Goldschmiedekunst. Propyläen-Verlag, Berlin.
- Eine künstlerisch und kulturgeschichtlich bemerkenswerte Veröffentlichung „Zauber des Schmucks“ gibt die Deutsche Gesellschaft für Goldschmiedekunst als ihr neuestes Jahreshft zum Fünften Weltkongreß der Goldschmiede und Juweliere in Berlin heraus.
- Die Dichterworte Rudolf G. Bindings heben diese mit feinstem Verständnis zusammengetragene Sammlung schönster Frauenbildnisse aller Zeiten aus der Sphäre des Alltäglichen. Aktuelle Bedeutung gewinnt ihre Herausgabe durch die Eröffnung der Ausstellung „Frauenbildnis mit Schmuck“ des letzten Künstlerwettbewerbs der Deutschen Gesellschaft für Goldschmiedekunst am 3. August in der Bremer Kunstschau in der Böttcherstraße, die im September auch in Berlin gezeigt wird.
- In Verbindung mit dieser Ausstellung wird das vorzügliche historische Abbildungsmaterial dieses Heftes zum Wegweiser vergleichender kunst- und kulturgeschichtlicher Betrachtungen zu dem ewig gültigen Thema „Frauen und Schmuck“. (VIII/265)
- Volckmanns Baupläne flugfähiger Flugmodelle.** 14. Bauplan: Segelflugmodell „Grunau II“ mit Vergrößerung als Wettbewerbsmodell, mit textlichen Erläuterungen. Doppelbauplan von Werklehrer Karl Müller. Preis 1,20 RM. 15. Bauplan: Rumpfkord-Modell von A. Lippmann sen., mit textlichen Erläuterungen. Preis 1,40 RM. Verlag C. J. E. Volckmann Nachf., G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2. (VIII/268)

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**